

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 30. Dez. 1962, 8,30 Uhr.

In den letzten 24 Stunden war nur in Osttirol eine geringe Menge Neuschnee zu verzeichnen. Daher tritt keine Verschärfung der Lage ein, in ganz Tirol bleibt für die Talregionen nur geringe Lawinengefahr. Durch das Tauwetter werden unterhalb ca 2000m Höhe vereinzelt nasse Schneebretter von geringer Größe abgehen.

Da über der Waldgrenze die Schneebrettgefahr bestehen bleibt, ist bei Touren noch immer Vorsicht geboten. Durch die starken Winde der letzten 24 Stunden sind besonders in nordgerichteten Hängen labile Tribschneeansammlungen.

Benützen Sie die vielen lawinensicheren Schiabfahrten Tirols.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,35 Uhr.

Da in den letzten 24 Stunden kein Neuschneezuwachs zu verzeichnen war, bleibt die Lage weiterhin ruhig. Durch Tauwetter bis ca 2000 m können in tieferen Lagen kleine nasse Lockerschnee- oder Schneebrettlawinen abgehen. Sie sind keine wesentliche Gefährdung für Baustellen und Straßen. Über 2000 m bleibt der Schnee trocken und Schneebrettgefahr ist weiterhin gegeben.